

**Von:** Lothar.Jakob@IBX [Lothar.Jakob@IBX.at]  
**Gesendet:** Freitag, 15. Mai 2009 20:22  
**An:** Peter.Klugar@OBB  
**Betreff:** Alles Gute

WIEN, AM 15.MAI 2009

**ALLES GUTE  
HERR KLUGAR**



**R//BS**

RECHNERGESTÜTZTE BAHNLEITSYSTEME

RBS GMBH  
RITTINGERGASSE 69  
A 1210 WIEN

FON +43/1/218 81 77  
FAX +43/1/218 81 78

LOTHAR.JAKOB @IBX.AT

WEB WWW.IBX.AT

Sehr geehrter Herr Vorstanddirektor DI Peter Klugar,

**bcc:obb; politik; presse**

da ich nichts unversucht lassen wollte, war ich gestern bei der Staatsanwaltschaft Wien, um die strafrechtliche Relevanz der Methoden von W.Eschbacher bei der Durchsetzung der von mir beanstandeten Auftragvergabe bei den Reisendeninformationsmonitoren abzuklären (siehe [www.IBX.at/download/monitore\\_fuer\\_reisendeninformationen.php](http://www.IBX.at/download/monitore_fuer_reisendeninformationen.php)).

Leider sind die Methoden von W.Eschbacher nach Ansicht des Staatsanwalts strafrechtlich ohne Belang, und für die Moral erklärte er sich für unzuständig.

Da möchte ich wenigstens zum Abschied korrekt zitieren, mit welchen Worten mich W.Eschbacher zum Rückzug meines Einspruchs beim BVA gebracht hat, nachdem er eine Überprüfung der Vergabeentscheidung abgelehnt hatte:

„Wir können die Ausschreibung gern wiederholen. Ich brauche keine Monitore. Aber ich kann Ihnen gleich sagen, wer nicht gewinnen wird!“.

Ein besonderes Kompliment und tausend Rosen an W.Eschbacher.  
Er hat sich damit für höhere Aufgaben empfohlen.

Wozu sollte man gerade bei Monitoren sparen?

Wozu braucht man das BVA, wenn man so gut ohne auskommt?

Wozu ist ein begründeter Einspruch beim BVA gut, wenn er durch eine neue Ausschreibung ignoriert werden kann?

Statt auf einen Einspruch einzugehen gleich mit vorhersehbarem Ergebnis neu ausschreiben - genial!

Da können Andere noch was lernen.

Aber wenn das möglich ist: Warum schaffen wir das BVA nicht gleich ganz ab?

Vergessen Sie trotzdem nicht:

Das ist nicht Ihre ÖBB, das ist die ÖBB der Österreicher (das meint das Ö vor BB).

Da es auf Erden also keine Handhabe gegen das Verhalten von W.Eschbacher & co gibt, möge Ihnen und den anderen Beteiligten Gerechtigkeit durch Gott widerfahren.

Und so halte ich es zum Abschied mit Conte di Montereone und wünsche Ihnen weiterhin ein glückliches Leben (felice pur anco, o duca, vivrai!).

Mit Besten Wünschen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Jakob', written in a cursive style.

LOTHAR JAKOB, **RBS** GMBH

PS: Da es bis jetzt keinem Journalisten gelungen ist, sich die ausgelobten 1.000 EUR Preisgeld zu verdienen, ziehe ich mein Angebot zurück. War es zu schwer?